

24. November 2023 im UDITORIUM Uhingen

Freie Wähler Vereinigung Uhingen

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wittlinger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Verwaltungsbank,
liebe Besucher der heutigen Gemeinderatssitzung,
ein Gruß gilt auch der Vertreterin der Presse,

Der Uhinger Haushaltsplan 2024 – Rückblick und Ausblick

Mit größter Besorgnis beobachten wir die Krisenherde, vor allem in der Ukraine und im Nahen Osten. Totalitäre Regime erschüttern mit selbstherrlichen und rücksichtslosen Entscheidungen und Taten das politische und wirtschaftliche Zusammenleben unserer Welt. Fassungslos erleben wir, wie verschiedene Gruppen in unserem Land für Angreifer und Terroristen demonstrieren. Lieferengpässe gibt es weiterhin in vielen Branchen, auch der Arbeitskräftemangel ist weiterhin noch hoch. Die Flüchtlingsfrage beschäftigt die letzten in der Zuständigkeit, nämlich die Kommunen, sehr. Die Inflation hält uns in Atem. Die Sorge um die Energieversorgung und deren Finanzierbarkeit treibt jeden um. Bei all den schlimmen Nachrichten, die uns täglich erreichen, ist vielfach unklar, wie es weitergeht. Deutschland ist auf dem besten Weg, nach über 20 Jahren wieder der kranke Mann Europas zu werden und das nicht nur in der Wirtschaft. In vielen Bereichen geht nichts voran. Wenn doch Entscheidungen getroffen werden, kann man über die Ergebnisse oft nur noch den Kopf schütteln. Nun, Ampeln fallen eben manchmal aus! Der jüngste Ausfall dürfte der folgenreichste sein. Das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts hat eine riesige Verunsicherung in ganz Deutschland ausgelöst. Die ganze momentane Lage stellt die Stadtverwaltung, den Gemeinderat, alle Betriebe und Organisationen und natürlich auch jeden einzelnen Bürger vor sehr große Herausforderungen. Dies war ein kurzer Blick in die Welt, jetzt geht es um Uhingen.

Die Bewältigung der Flüchtlingsfrage fordert auch die Stadt Uhingen in einem außergewöhnlichen Maß sowohl finanziell als auch personell! Unterbringung von Flüchtlingen, Aufrechterhaltung aller Einrichtungen und der Infrastruktur sind nur einige der vielfältigen Aufgaben.

Aber es geht nicht nur um Finanzmittel. Es geht in erster Linie um Menschen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich für die Versorgung ihrer Mitmenschen einsetzen. Dieser Dank gilt ebenso den vielen ehrenamtlich Tätigen sowie allen, die sich um andere kümmern. Danken wir denen, die in der Not Flüchtlingen ein Obdach geben oder spenden.

Anders als der Bund und die Länder können die Kommunen keine Ausnahmeregelung einer unbegrenzten Kreditfinanzierung nutzen. Angesichts der völlig unsicheren wirtschaftlichen Prognosen droht vielen Städten und Gemeinden eine finanzielle Blockade. Durch die jahrelange, sehr solide Haushaltspolitik der Stadt Uhingen sehen wir diese Bedrohung für unsere Stadt im Moment noch nicht. Die Jahre 2022 und 2023 sind besser als geplant ausgefallen. In den Rücklagen stehen ca. 12,5 Mio. € bereit. Auf dieses Polster sind wir bei der Umsetzung der in den nächsten Jahren geplanten Projekte dringend angewiesen. Die gesamte Pro-Kopf-Verschuldung in Uhingen beträgt gemäß dem neuen Haushaltsplan ca. 340 €, der Durchschnitt in Baden-Württemberg liegt bei ca. 1.180 €. Diese Zahlen betreffen jeweils die Kernhaushalte **und** die Eigenbetriebe. Dies ist das Ergebnis vieler Jahre vorausschauender Politik und engagierter kommunaler Arbeit, wenn man weiß, in welchem gutem Zustand die Uhinger Infrastruktur im Vergleich zu anderen ist. Dies schafft man nicht mit hinauszögern, dies schafft man nicht mit hinterher Karteln, dies schafft man nicht mit Eigeninteresse und Halbwahrheiten, auch nicht, wenn man ewig von Transparenz predigt. Dies schafft man auch nicht, wenn man ständig Sand ins Getriebe der Stadtverwaltung und Ihrer Mitarbeiter schüttet. Offenheit, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit und ein immer guter Gesamtüberblick über alle Belange der Stadt Uhingen mit allen Bürgern waren Grundlage für den Erfolg der letzten Jahrzehnte.

Die wesentlichen Schwerpunkte im Haushalt tragen wir mit. Diese liegen bei den zentralen Themen Klima, Energie, Kinderbetreuung, Schulen, Digitalisierung und der kommunalen Infrastruktur. Dazu gehören die wichtigsten neuen Investitionen: Eine Heimat für die Musik wurde geschaffen, Quartiersentwicklung mit Nachverdichtung, die Projektentwicklung Spinnweberei, weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern und öffentlichem Gelände usw.

Der Immobilienmarkt ist aus dem Ruder gelaufen. Baugenehmigungsverfahren gehen drastisch zurück. Dazu kommen jetzt noch die Bedarfe der Flüchtlingswelle. Wohnraum fehlt in unserer Region hinten und vorne, bezahlbarer sowieso. "Bezahlbares Wohnen" rückt durch die Steigerung der

Kreditzinsen und die Preiserhöhungen am Bau für viele Menschen in weite Ferne. Der Erlass immer weiterer Vorschriften in Berlin oder Stuttgart tragen zu dieser Situation maßgeblich bei. Die Mietpreise steigen mangelbedingt immer weiter. Deshalb ist die Bebauung stadteigener Innengrundstücke, hier z.B. die Ulmer Str. 90, unabdingbar.

In Holzhausen müssen wir alles daransetzen, 2024 endlich das Brühl baureif zu entwickeln. Das Gleiche gilt für die westliche Bruckstraße. In Sparwiesen sind einige Mehrfamilienhäuser fertiggestellt. Auch in Diegelsberg und den Orten im Nassachtal gibt es Interessenten für Baumöglichkeiten. Hier gilt es, auch mittelfristig, nach Möglichkeiten zu suchen.

Die Fläche der ehemaligen Spinnweberei wird momentan ständig weitergeplant. Für die weitere Ausarbeitung bzw. Entwicklung und Ausschreibung unterstützt uns die Stadtentwicklungsgesellschaft. In diesen Zeiten birgt dieses Projekt sehr große Herausforderungen. Mit diesem Vorhaben ist Uhingen ein Teil der begehrten internationalen Bauausstellung (IBA) geworden. Auf diesem Areal ist auch die Schaffung von Arbeitsplätzen direkt am Wohnort geplant.

Nach wie vor werden Gewerbeflächen angefragt. Hier müssen wir mit dem Wenigen, was wir noch haben, Vorsorge treffen, damit wenigstens ansässige Unternehmen Erweiterungsmöglichkeiten haben. Die angedachten Flächen in Uhingen Ost und West müssen schnellstmöglich baureif gemacht werden.

Die hohen Ansprüche in der Kinderbetreuung werden begleitet von den größten Kostensteigerungen in den Haushalten der letzten Jahre. Mit Zuschüssen lässt sich dies leider nicht ausgleichen, mit den Gebühren schon gleich gar nicht, trotzdem sind sie unerlässlich. Der erste Uhinger Naturkindergarten an der Panoramastraße ist dieses Jahr in Betrieb gegangen. Der Kindergarten Heilig Kreuz soll generalsaniert werden, hier sind wir allerdings vom Eigentümer Katholische Kirche abhängig. Die Erweiterung des Kindergartens Weilenberger Hof ist kommendes Jahr abgeschlossen. Die Kinderbetreuung ist in Uhingen vorbildlich geregelt. Die Stadt Uhingen bietet jede Betreuungsform an, die von den Eltern gewünscht wird.

Die Hieberschule als Gemeinschaftsschule und die Haldenberg Realschule, jeweils mit Ganztagesbetreuung, sind absolut gut aufgestellt. Die Kapazitäten der Haldenbergrealschule sind nahezu ausgeschöpft. Um hier am Ball zu bleiben, sind fortführende Investitionen unvermeidbar. In Holzhausen am Lindach startet zu unserer Freude der Umbau zur Ganztageschule.

Überhaupt nicht zu unserer Freude will die Stadt Göppingen für die Sanierung des Hohenstaufen-Gymnasiums knapp 1,9 Mio. € von uns in den nächsten vier Jahren. Uns bekannte gerichtliche Urteile lassen den Schluss zu, dass es auf dem Klageweg noch deutlich teurer werden würde. Immerhin konnte durch geschickte Verhandlung der ursprünglich geforderte Betrag um knappe 400.000 € reduziert werden.

Nicht nur im Kindergarten und in der Schule sind Uhinger Kinder gut versorgt. Das Freizeit- und Spielanlagenkonzept sieht jährlich einen hohen Betrag für Investitionen vor. Aktuell wird eine Skateboard-Anlage mit Pumptrack an der Heerstraße gebaut. Ein neuer Spielplatz für Diegelsberg wird nächstes Jahr realisiert.

Der Anbau an das Feuerwehrmagazin Diegelsberg wurde dieses Jahr geplant und geht 2024 in den Bau.

Die Renovierung der Kirchstr. 1 ist abgeschlossen. Räume für alle Bürger, Vereine und das Jugendhaus wurden geschaffen. Mit diesem Haus, das über einen Wettbewerb im Moment noch seinen Namen sucht, haben wir ein schönes Schmuckstück in der Stadtmitte.

Weitere Bushaltestellen werden 2024 barrierefrei ausgebaut. Dies werden wir auch weiterhin unterstützen, bis wir durch sind. Unser Augenmerk liegt auch ganz deutlich auf einer weiteren senioren- und behindertengerechten Ausstattung in der ganzen Stadt. Dazu gehören auch Sitzgelegenheiten an unseren zahlreichen Spazierwegen und auch in der Stadtmitte.

Wir bitten die Verwaltung eindringlich, auch im Jahr 2024 unbürokratisch eine rasche Beseitigung von Mängeln herbeizuführen. Eventuell hierdurch anfallende Finanzierungen leisten wir im Nachtragshaushalt.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2024

Der Bezugspreis für unser Trinkwasser muss auf 2,19 € erhöht werden. Zum einen ist der Einkauf für Wasser drastisch gestiegen, zum anderen sind Investitionen notwendig, um dieses kostbare Gut weiterhin in 1A Qualität unseren Bürgern und Betrieben liefern zu können. Trotzdem gehören wir weiterhin kreisweit zu den günstigsten Lieferanten. Die Betriebsführung 2023 und die technischen Soforteinsätze z.B. bei Rohrbrüchen waren nach den Erkenntnissen der Freien Wählervereinigung einwandfrei! Die beauftragten Mitarbeiter der Landeswasserversorgung haben auch 2023 Jahr wieder ganze Arbeit geleistet.

Der Wasserverlust liegt mit ca. 7% an der unteren Grenze.

Dies zeigt, dass das Uhinger Netz in Schuss ist.

Im Namen der Freien Wählervereinigung ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich 2023 so vielfältig ehrenamtlich in unserer Stadt engagiert haben und bei den Unternehmen für die Arbeitsplätze und den finanziellen Beitrag zu unserem Gemeinwesen.

Der neue Kämmerer Steven Hagenlocher ist in Uhingen angekommen Er setzt mit diesem Haushaltsplanentwurf, einem Etat von über 40 Mio. €, Zeichen für eine weitere solide Fortführung der finanziellen Art und Weise in unserer Stadt. Sehr geehrter Herr Hagenlocher, Ihnen und allen Beteiligten vielen Dank für die gute Ausarbeitung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wittlinger,

an Sie und all die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer ganzen Stadt, die sich im schwierigen Jahr 2023 mit einer hohen Arbeitsbelastung für ganz Uhingen eingesetzt haben, ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön von der Freien Wählervereinigung.